salzmann
FORMBLECHTECHNIK GMBH
A-6845 HOHENEMS
RADETZKYSTRASSE 156
TELEFON 05576-75495-0
FAX 05576-75495-30
MAIL office@salzmann.co.at

Lagebericht der Salzmann Formblechtechnik GmbH zum 31.12.2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 begann im ersten Halbjahr äußerst zufriedenstellend und war von einer stabilen Nachfrage sowie einer positiven Geschäftsentwicklung geprägt. Im zweiten Halbjahr hingegen zeigte sich eine leichte Abschwächung der Marktbedingungen, wodurch sich die wirtschaftliche Lage insgesamt etwas eintrübte. Der Umsatz verzeichnete infolgedessen einen moderaten Rückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr.

Der EBIT konnte im Vergleich zum Vorjahr dennoch erfolgreich stabilisiert werden. Maßgeblich dazu beigetragen haben konsequente Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität sowie umfassende Kostenoptimierungen in sämtlichen Unternehmensbereichen. Durch effizientere Prozesse und eine disziplinierte Kostenstruktur konnten die negativen Auswirkungen des herausfordernden Marktumfelds weitgehend kompensiert werden.

Trotz der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der insgesamt zurückhaltenden Investitionsbereitschaft in vielen Märkten konnten die bereits initiierten Investitionsprojekte planmäßig und erfolgreich abgeschlossen werden. Damit wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig zu stärken und die Grundlage für zukünftiges Wachstum weiter auszubauen.

bestehende Zweigniederlassungen:

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:

Kennzahlen (TEUR)	2025	2024	Veränderung
EBIT	4.559	2.791	63%
Gesamtkapital (Bilanzsumme)	47.717	42.815	11%
Eigenkapital	28.103	24.977	13%
Eigenkapitalquote	58,9%	58,3%	1%
Working Capital (Nettoumlaufvermögen)	15.192	10.835	-40%
Gesamtkapitalrentabilität	10,07%	6,51%	55%
Schuldentilgungsdauer (in Jahren)	0,5	1,1	

Die Aufgaben der Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit sind an externe Dienstleister vergeben. Auch das Umwelt- und Abfallmanagement wird in Zusammenarbeit mit einem externen Partner im Rahmen eines Abfallwirtschaftskonzeptes umgesetzt.

2. voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Nur ein geringer Teil unserer Kunden sendet derzeit positive Signale und optimistische Prognosen für das Geschäftsjahr 2026. Während einzelne Kunden von einer moderaten Wachstumsentwicklung ausgehen und entsprechende Absatzsteigerungen planen, erwartet die Mehrheit stagnierende beziehungsweise rückläufige Umsätze. Vor dem Hintergrund der weiterhin verhaltenen Marktentwicklung rechnen wir für das Jahr 2026 insgesamt mit einem weiteren Umsatzrückgang von rund 5 %.

Trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds sind auch im Jahr 2026 gezielte Investitionen vorgesehen. Geplant sind insbesondere Investitionen in die Erweiterung des Maschinenparks, in betriebliche Gebäudeinfrastruktur sowie in die Errichtung zusätzlicher Mitarbeiterparkplätze. Mit diesen Maßnahmen soll die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gestärkt und die betriebliche Infrastruktur nachhaltig verbessert werden.

Auch im Bereich der Energiekosten zeichnet sich weiterhin keine spürbare Entspannung ab. Nach den starken Kostensteigerungen der vergangenen Jahre erwarten wir für 2026 ein anhaltend hohes Kostenniveau, das voraussichtlich auf dem Niveau des Jahres 2025 verbleiben wird. Wesentliche Entlastungen oder Preisrückgänge sind derzeit nicht absehbar.

Die Situation am Arbeitsmarkt bleibt weiterhin angespannt, insbesondere im Bereich qualifizierter Fachkräfte. Die Gewinnung und langfristige Bindung von geeignetem Personal stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar. Zusätzlich wirken sich die inflationsbedingten Lohn- und Gehaltsanpassungen erneut deutlich auf die Personalkosten aus. Dadurch sind die Personalaufwendungen auch im Jahr 2026 überdurchschnittlich gestiegen, was die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zusätzlich belastet.

Darüber hinaus bleibt die Zinsbelastung weiterhin auf einem hohen Niveau. Die gestiegenen Finanzierungskosten führen zu erheblichen finanziellen Belastungen und schränken den finanziellen Handlungsspielraum des Unternehmens weiterhin ein.

Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2025 hat sich die gesamtwirtschaftliche Lage erneut verändert. Insbesondere bei den Stahl- und Aluminiumpreisen kam es zuletzt zu deutlichen Preissteigerungen. Diese Entwicklungen führen zu zusätzlichen Belastungen auf der Beschaffungsseite und erhöhen den Kostendruck innerhalb der Produktion erheblich.

3. Tätigkeiten im Bereich der Forschung und Entwicklung

Aktivitäten in diesem Bereich finden weiterhin laufend gemeinsam mit unseren Kunden statt.

Hohenems, am 8. Juni 2026



Gerhard Salzmann
Geschäftsführer